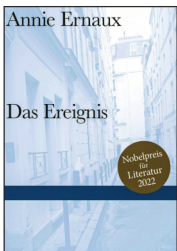


BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Das Ereignis



Erzählung von
Annie Ernaux
Aus dem
Französischen von
Sonja Finck
Suhrkamp, 2021

«Wenn ich diese Erfahrung nicht im Detail erzähle, trage ich dazu bei, die Lebenswirklichkeit von Frauen zu verschleiern», schreibt Annie Ernaux in ihrer autobiografischen Erzählung über dieses eine Ereignis, das ihr Leben grundsätzlich geprägt hat. Anschaulich, gnadenlos ehrlich und ohne zu beschönigen berichtet sie von ihrem illegalen Schwangerschaftsabbruch in den frühen Sechzigern des letzten Jahrhunderts. Sie erzählt von ihrer ungeplanten Schwangerschaft mitten im Studium, von heimlichen Recherchen, die sie zu einer Hinterhof-Engelmacherin führen, wie sie nach dem Abort beinahe verblutet und im Krankenhaus wie eine Kriminelle behandelt wird. Die Geschichte wird chronologisch und unter Zuhilfenahme von Fotografien und Tagebucheinträgen erzählt, doch unterbricht sich die Autorin immer wieder selbst mit Kommentaren aus ihrer heutigen Sicht. «Etwas erlebt zu haben [...] verleiht einem das unveräusserliche Recht, darüber zu schreiben. Es gibt keine minderwertige Wahrheit.» Diese ebenso persönliche wie politische Erzählung der diesjährigen Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux, die über zwanzig Jahre gebraucht hat, bis sie auf Deutsch verlegt wurde, ist noch immer hoch-aktuell.



Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch